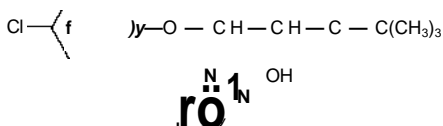


Triadimenol

Synonym:

1-(4-Chlorphenoxy)-3,3-dimethyl-1-(1*H*-1,2,3-triazol-2-yl)-butan-2-ol

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

Farblose Kristalle; Geruch schwach, unspezifisch;

Dampfdruck (in mbar bei 20 °C) < 10⁻⁵;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 20 °C)	Wasser:	ca. 0,012
	Cyclohexanon:	löslich
	Isopropanol:	schwer löslich
	Methylenchlorid:	schwer löslich

Vorkommen:

Baytan F (25 %); kombiniert mit: Fuberidazol (3 %);

Baytan-Universal (22 %); kombiniert mit: Fuberidazol (3 %), Imazalil (3,3 %)

Verwendung:

Fungizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Triazolderivat.

Bei Ratten nach oraler Gabe Ausscheidung etwa im gleichen Maße über Urin und Faeces. Metabolisierung vor allem durch Hydroxylierung und Oxidation.

Langzeitwirkung durch Speicherung in Fett und Gehirn - je nach Gentypus und Zusatzgiften. Nervengift.

Toxizität:

LD₅₀ Ratte oral 800 mg/kg

LD₅₀ Ratte dermal 5000 mg/kg

LC₅₀ Ratte inhal. 0,31 mg/l/4h

Symptome:

Zentralnervöse Wirkung, Leber- und Nierenschädigungen, Magenschleimhautverätzung

Nachweis:

akut:

GC

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im TOX-Labor.

Therapie:

akut:

Gifentfernung (Auge, Haut mit Roticlean), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach Giftaufnahme in großer Menge; Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidose-ausgleich.

chronisch:

– Expositionsstopp:
Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Gifttherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba(3x20mgTebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Schlafapnoe: Theophyllin abends

Tetanie: Ca-EAP-3x2DrGs.

Immun-/u.Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken